

In dieser Ausgabe:	
Informationen des Schulleiters	1
Die neuen Lehrerinnen und Lehrer in diesem Schuljahr	3
Die SMV stellt sich vor	4
Amerika-Austausch	5
Zweiter Schulanfang	7
Die Einweihung der neuen Mensa (Kepler-Saal)	9
Vesperverkauf und Mensa	10
Catch a star	11
Bei der Deutschen SchülerAkademie	11
Umfrage Schulnachrichten	12
CAE – Cambridge Certificate of Advanced English	14
Mathematik - AG	14
Die Artenschutz-AG	14
Austausch mit England und Amerika	14
DELFL 2008	14
Frankreichaustausch	15
Astro-Ecke	15
Angebote im Ergänzungsbereich	16
Impressum	16

Klassenräume Zuteilung + Schülerzahl	siehe Anlage
Unterrichts-Wochen	
Termine für 2007/08	
Kalender 2007/08	

Informationen des Schulleiters

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

wir alle haben es gespürt: Der Beginn dieses Schuljahres war an einigen Stellen ganz schön holprig. Insgesamt sieben Kolleginnen und Kollegen haben uns zum Schulbeginn gefehlt – es ist ein Segen, dass wir sie nun haben. Seit Freitag, den 19. Oktober ist die letzte fehlende Stelle bei uns besetzt. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich beim gesamten Kollegium bedanken, welches diesen durch Lehrermangel verursachten Missstand mit professionellem Einsatz aufgefangen hat. Den Eltern sei Dank für das Verständnis in dieser für alle nicht einfachen Situation.

BESSERE INFORMATION DER ELTERN DURCH DIREKTE E-MAILS

In den ersten Schulwochen gab es durch die stockende Lehrerversorgung und durch Krankheitsfälle unvermeidbare Verschiebungen von Lehraufträgen. Manche Eltern fühlten sich allein durch die Weitergabe von Informationen über diese Situationen durch ihre Kinder unzureichend in Kenntnis gesetzt. Damit alle Eltern in Zukunft bei längerfristigen Änderungen wie Ausfällen und Vertretungen alle Informationen erhalten, werden wir diese den gewählten Elternvertreterinnen und -vertretern der betroffenen Klassen direkt per E-Mail zukommen lassen.

UNSERE NEUEN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN – HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Herzlich willkommen sind Frau Hartmann, Frau Rexer und Herr Schöps, die Religion in den Stufen 11 und 13 unterrichten, sowie Herr Buck, der in verschiedenen Klassen Mathematik und Erdkunde versorgt. Frau Auer, Diakonin in Merklingen, erteilt dankenswerterweise in der 8. Jahrgangsstufe evangelischen Religionsunterricht. Wir sind sehr froh über die Tatsache, dass Herr Marquart zumindest einen Tag an unserer Schule Physik in den Stufen 10 und 13 unterrichtet. Herr Laun ist unser neuer Kollege in Bildender Kunst in den Klassenstufen 5, 10 und 13. Er ist ebenso herzlich willkommen wie Frau Zollino, die in Klasse 6 Mathematik unterricht-



tet. Für Latein konnten wir Frau Högg-Maier gewinnen. Diesen neun Kolleginnen und Kollegen herzlichen Dank für ihre Bereitschaft, bei uns auszuhelfen. Es ist geplant, dass Sie alle bis zum Ende dieses Schuljahres bei uns bleiben.

ERSTES HIGHLIGHT IN DIESEM SCHULJAHR: EINWEIHUNG UNSERER NEUEN MENSA/KEPLER-SAAL

Wie Sie in dieser Ausgabe der Schulnachrichten sehen werden, war unser Mensa-Tag am 29. September ein voller Erfolg. Vielen Dank nicht nur der Organisatorin Frau Winter-Baker, sondern auch allen anderen Kolleginnen und Kollegen, die entweder direkt oder durch Unterstützung ihrer Schülerinnen und Schüler diesen Tag mitgestaltet haben.

Die Stimmung war so gut, dass alle Anwesenden voll des Lobs waren, welches ich hier gerne weiter gebe. In der Pausenhalle haben die Eltern des Vesperverkaufs für eine reichhaltige Palette an Kuchen gesorgt: vielen Dank an sie und auch an alle, die einen Kuchen gespendet haben. Das Mensa-Team hat alle Gäste bei der offiziellen Einweihung bestens versorgt: eine tolle Werbung für unsere Mensa. Die SMV hat mit ihrem Getränkeverkauf die Verköstigung abgerundet. Herzlichen Dank an alle beteiligten Eltern, Schülerinnen und Schüler!

Abends wurde der Kepler-Saal durch einen interessanten und im wahrsten Sinn des Wortes weit blickenden Vortrag von Professor Werner, Universität Tübingen, eingeweiht. In Zukunft sollen im Kepler-Saal viele solcher Ein- und Ausblicke durch Veranstaltungen möglich sein, wie sie die eng mit unserer Schule verbundene Kepler-Gesellschaft professionell organisiert.

WICHTIGE BESCHLÜSSE ALLER SCHULGREMIEN: SCHUL- UND HAUSORDNUNG, SOZIALPRAKTIKUM UND FREMDEVALUATION

Unsere neue Schul- und Hausordnung ist fertig. Sie ergibt sich direkt aus unserem Leitbild und zeigt an einigen Beispielen die Konkretisierung der im Leitbild aufgestellten Werte und Grundsätze. In den kommenden Wochen wird die neue Schul- und Hausordnung zusammen mit dem Leitbild in den Klassen bekannt gemacht. Die eine große Neuerung ist das absolute Rauchverbot für alle Personen auf dem gesamten Schulgelände. Damit wird das Landesnichtraucherschutzgesetz an unserer Schule umgesetzt. Die andere neue Konkretisierung unseres Leitbildes besteht in dem Gebot, elektronische Geräte wie Handys und MP3-Player während des Unterrichts konsequent ausgeschaltet zu lassen. Selbstverständlich ist damit auch das Aufnehmen von Bild und Ton im Klassenzimmer grundsätzlich untersagt.

Derzeit arbeitet ein Lehrerteam am Konzept eines Sozialpraktikums. Rückendeckung gibt es für diese wichtige Idee von allen Seiten: Sowohl die gesamte Lehrerschaft samt Schulleitung, die Schulkonferenz und die Eltern unterstützen die Arbeit an diesem Projekt, zu dessen Realisierung es aber noch einige zu lösende Unklarheiten gibt. Sobald die Planung für eine Pilotphase konkrete Gestalt annimmt, werden die betroffenen Klassen samt Eltern darüber informiert.

Im Sommer 2008 erwarten wir eine Delegation vom Landesinstitut für Schulentwicklung (LS), so genannte Fremdevaluatoren: Sie werden dem Kollegium, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern Fragen stellen, um den status quo an unserer Schule festzustellen. Mit diesem Wissen können wir unser Qualitätsmanagement weiter verbessern. Ein wesentlicher Bestandteil dessen ist die Selbstevaluation, die wir kontinuierlich durchführen. Da wir großes Interesse am Feedback gerade von Eltern haben, werden große Umfragen (wie zu den Schulnachrichten, siehe unten) an unserer Schule in Zukunft verstärkt über das Internet erfolgen. Anders ist eine Auswertung von mehr als tausend Rückmeldungen pro Umfrage nicht realisierbar.

SCHULNACHRICHTEN – AKTUELLERE INFORMATIONEN GIBT ES NUR AUF WWW.JKGWEIL.DE

Vielen Dank für Ihre rege Beteiligung an der Umfrage zu den Schulnachrichten im letzten Schuljahr. Frau Fesenbeck hat dankenswerterweise die Fragebögen entworfen und in mühseliger Arbeit zusammen mit ihren Klassen die Auswertung erstellt, die in Auszügen in dieser Ausgabe der Schulnachrichten vorgestellt wird. Ein Fazit dieser Umfrage ist, dass die Schulnachrichten auch in Zukunft in gedruckter Form erscheinen werden. Selbstverständlich sind sie auch wieder auf unserer Schulwebsite verfügbar, denn in punkto Aktualität ist das World Wide Web nicht zu überbieten. Wir arbeiten kontinuierlich dar-

an, jeden neuen Termin zeitnah im Internet zu veröffentlichen: Dies spart Ihnen viel Zeit, da Sie nicht extra zum Telefon greifen müssen, um Informationen zu erfragen.

ELTERNSPRECHTAG AM MITTWOCH, DEN 14. NOVEMBER 2007 VON 18 BIS 20 UHR

An diesem Abend stehen Ihnen grundsätzlich alle Kolleginnen und Kollegen unserer Schule für zehnmündige Treffen zur Verfügung. Der Elternsprechtag ist damit eine Gelegenheit für kurze Vier-Augen-Gespräche: Es ist noch zu früh im Schuljahr, um konkrete Leistungen zu besprechen. Allerdings ist dies genau der richtige Zeitpunkt, um sich mal persönlich vorzustellen, eine kurze Rückmeldung über den Eindruck der ersten Schulwochen zu geben und eventuell einen Termin für ein fundiertes Eltern-Lehrer-Gespräch auszumachen.

Es werden alle Eltern gebeten, sich bis zum 7. November für den Elternsprechtag anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über das Web. Dort können Sie Gesprächszeiten bei den Lehrkräften Ihrer Wahl buchen. Es werden nur die Zeiten angezeigt, die noch frei sind. Sollten bei einer Lehrkraft mehr

Eltern Interesse an einem Gespräch haben als Sprechzeiten zur Verfügung stehen, wird eine „Warteliste“ angelegt. Wann und wo die Lehrkraft mit den auf dieser Warteliste stehenden Eltern Gespräche führen wird, wird im Einzelfall entschieden. Eine Möglichkeit ist ganz sicher, den Elternsprechtag nach 20 Uhr fortzusetzen.

Um nicht vermeidbare Pausen so angenehm und so effektiv wie möglich zu füllen, haben wir verschiedene Verlage

an diesem Abend eingeladen, in Form von Informationsständen Ihre Produkte vorstellen. Gleichzeitig ist eine Versorgung mit Getränken geplant. Sobald die Details zum Elternsprechtag feststehen -und die Anmeldebank freigeschaltet ist- werden diese über die Schülerschaft und gleichzeitig per E-Mail durch die Elternvertreterinnen und -vertreter bekannt gegeben.

EIN SPANNENDES SCHULJAHR LIEGT VOR UNS

Nach dem nicht ganz einfachen Start haben wir nun die wichtigsten Hürden genommen. Und uns erwartet ein Schuljahr, in dem viele interessante Dinge geplant sind, von verschiedenen Theateraufführungen bis zum Ersten Regionalen Robotics Wettbewerb Weil der Stadt. Mehr dazu in diesen Schulnachrichten oder auf www.jkgweil.de.



Dr. Rolf Bayer



Mensaeinweihung: Herr Schmid, unser stellvertretender Schulleiter, bei der Begrüßung der Festgäste.

Die neuen Lehrerinnen und Lehrer in diesem Schuljahr



H. Schöps, evR



Fr. Rexer, evR



Fr. Högg-Maier L



Fr. Hartmann,
evR



Fr. Zollino M



H. Buck M, Ek



H. Marquart Ph



Herr Laun, BK



Frau Auer, evR



H. Kraft Mu, D



H. Zukowski L, evR



Fr. Burkhardt Mu, D

Referendare

Praxissemesterstudenten



H. Meldt E, Gk



Fr. Brecht Ch, M, Bio



Fr. Stadelmaier D, G

Spanisch-assistentin



Fr. Gea

Die SMV stellt sich vor

Schüler- Mitverwaltung heißt, dass eine Gruppe bunt gemischter Schüler aus allen Klassenstufen versucht, das Leben in der Schule angenehmer und freundlicher zu gestalten. Wir arbeiten stellvertretend für die gesamte Schülerschaft und fördern somit das Gemeinschaftsleben an unserer Schule. Durch Planen, Organisieren und Durchführen verschiedener Aktivitäten und Events lernen wir Schüler eigene Verantwortung zu übernehmen und unsere Kreativität auszuleben.

Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit mit Julia Hermann (KI.8), Malin Meier (KI.8), Caroline Gustke (Stufe 13), Claudine Mutschler (Stufe 12), Constantin Scholl (Stufe 12), Merlin Mörk (KI.9), Sabrina Lang (Stufe 12) und Christina Braun (Stufe 12) informiert Lehrer und Schüler über anstehende Aktionen der SMV. Zu diesem Zweck werden Newsletter erstellt und in den Klassen verteilt. Des Weiteren werden die Schüler regelmäßige über Aushänge an der SMV-Pinnwand und durch Hinweise auf unserer Homepage auf den Stand der Dinge gebracht. Zudem gehört es zu den Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, Post entgegen zu nehmen, Artikel für die Schulnachrichten und die Schülerzeitung zu verfassen, für Fragen offen zu sein.

Neu in diesem Schuljahr gibt es die Integrationsminister (Jan-Simon Kettner, KI.11) und Angela Derka (KI.10), die sich um die sozialen Belange der SMV kümmern, neue Mitglieder begrüßen und in die Gruppe einbinden.

Einen wichtigen Beitrag zu unserer Arbeit leistet auch die **Mini-SMV** unter der Leitung von Kristina Silbernagel (KI.10), Elisa Starke (KI.10) und Hannah Reinfelder (KI.10).

Jeden Donnerstag in der großen Pause treffen sich engagierte Schüler der Klassen 5 bis 7 um die Aktionen für ihre Altersgruppe, wie z.B. die Fasnetsdisco mit Kostümpremierungen oder die jährliche Saftwoche vorzubereiten.

Das Sportkomitee mit Jannick Conchy (KI.11), Theresia Hermann (Stufe 12), Simon Fauth (KI.10) Luisa Maisch (KI.10), Christine Pfisterer (KI.10), Tabea Klose (Stufe 12) und Christina Braun kümmert sich um die sportlichen Aktionen der SMV wie z.B. die Skiausfahrt, eine Kanufahrt oder die großen Sporttage am Ende des Schuljahres.

Als neue Aktionen sind Verkleidungstage, ein Fun-Day mit Spielen gemischter gegnerischer Teams aus Lehrern und Schülern und eine 5er Nachtwanderung in der Halloweenzeit geplant.

Rebekka Fauth / WB

SMV Homepage:

Unsere Homepage wurde letztes Jahr aktualisiert. Dort gibt es immer aktuell die bevorstehenden Aktionen. Den Link zu unserer Seite befindet sich auf der Schulhomepage www.jkgweil.de unter „SMV“

SMV Seminar 2007

Vom 19. bis 21. September fand das diesjährige SMV-Seminar wieder im Jugendbegegnungshaus in Ehningen statt. Zusammen mit den beiden Vertrauenslehrern Herr Krizan und Frau Baiker konnten wir 34 Schülerinnen und Schüler ungestört unseren Aufgaben widmen: die Aktionen des letzten Jahres zu überdenken, die Organisation der neuen Aufgaben zu verteilen sowie die Minister zu benennen. Außerdem haben wir zusammen eine neue SMV Satzung verfasst, die z.B. festlegt, dass der Schülerrat aus allen Klassen- und Deutschkursprechern sowie den zehn Vertretern der SMV besteht.

Für viele war es auch eine Chance nicht nur die anderen, teilweise neuen, SMVler, sondern auch unsere neue Vertrauenslehrerin Frau Baiker besser kennen zu lernen.

Vielen Dank an unseren Organisatorinnen Christine Pfisterer und Luisa Maisch, ihr habt das super gemacht :-)

Christina Braun



Caren Heim als erste Schülersprecherin vertritt die Schülerschaft, vermittelt zwischen Schülern, Schulleitung, Lehrern, Hausmeister und manchmal auch Eltern. Außerdem leitet sie die montägliche SMV-Sitzung. Der 2. Schülersprecher, Jan-Simon Kettner, und der 3. Schülersprecher, Mathis Schuster, unterstützen Caren und vertreten sie in ihrer Abwesenheit.



Die SMV auf dem SMV-Seminar

Dienste/ Leistungen

Die SMV vermietet jährlich Schließfächer und Spinde. Zu Beginn des Schuljahres kann man bei Merlin Mörk (Kl. 9b), Christian Thumm (Kl.9) und Simon Thumm (Kl.9) ein Schließfach gegen ein Pfand von 8 Euro mieten.

Seit letztem Jahr bietet die SMV eine Nachhilfevermittlungsbörse an. Schüler ab Klasse 10 geben den jüngeren Schülern Nachhilfe. Wir haben ein breites Fächerspektrum, sodass beinahe alle Fächer angeboten werden. Bei Bedarf können die Schüler direkt angesprochen werden - die Adressen und Telefonnummern hängen am SMV-Brett aus - oder sie werden von Yannick Conchy (Tel. 07033/41473) oder Rebekka Fauth (Tel. 07033/33441) vermittelt.

Amerika-Austausch

...mit der Saint Xavier High School in Louisville, Kentucky im Sommer 2007

Nachdem am 8. Juli 2007 unsere amerikanischen Gäste voller neuer Eindrücke, zufrieden und ohne Zwischenfälle wieder nach Louisville in Kentucky heimkehren konnten, freuten sich unsere 10 Schüler der Klassenstufen 9 bis 12 (auf letztes Schuljahr bezogen) zusammen mit ihrer Lehrerin, Frau Eichler, auf ihre Fahrt nach Amerika. Die letzten beiden Sommerferienwochen waren für den Besuch bei ihren Partner-Schülern an der Saint Xavier High School in Louisville vorgesehen, die letzte Woche ab 9. September in Chicago, bevor es zurück nach Deutschland ging. Die folgenden Berichte, angefangen mit Frau Eichlers Schilderungen über den - im wahrsten Wortsinn - turbulenten Beginn der Reise, lassen facettenhaft erkennen, wie viel unsere Schüler in Amerika erleben konnten, wie beeindruckt sie von „Land und Leuten“ waren und wie dankbar über Frau Eichlers Organisation des Ganzen und ihren unermüdlichen Einsatz.

WB

Krista Eichler

Nachdem wir nicht ohne Schwierigkeiten „Homeland Security“, die Hürde „Einwanderungsbehörde“ nach der Landung in Chicago überwunden hatten, wollten wir schnell den kleinen Inlandsflug nach Louisville hinter uns bringen.

Als wir im Terminal ankamen, blickte ich auf einen vertrauten türkisfarbigen Himmel und ahnte schon Böses. „Hey, guys, look at the sky! That’s what it looks like before a tornado comes.“ Natürlich war niemand außer mir beeindruckt. Die Jungs spielten weiter Karten, direkt vor dem Fenster – bis die Lautsprecherdurchsage kam: Unser Flug wurde verlegt – wir legten nach bei McDonalds - der Flug wurde gestrichen. Alle zwölf Passagiere mussten also umgebucht werden. Da an dem Tag 500 Flüge gestrichen wurden, mussten alle im Flughafen umbuchen. Der nächste Flug, der frei sei, sei in zwei Tagen, hieß es. Jetzt wurde ich doch unruhig. Was sollten wir ohne Unterkunft in Chicago tun? Und auch noch zwei Tage lang!

Daraufhin änderte ich blitzschnell unser Flugziel: „Cincinnati, Ohio!“ Von dort aus kämen wir nach Louisville. So viel war klar. Natürlich hat das auch nicht so geklappt. Unmöglich schien es, alle in ein Flugzeug zu bekommen... Die kurze Nacht haben wir auf Feldbetten verbracht, selbst die haben für einen nicht mehr gereicht. Kamerateams liefen durch die Hallen und wir wurden alle um 4.00Uhr geweckt. Um 6.00Uhr wurden die ersten Flüge schon wieder gestrichen, da das Wetter immer noch nicht gut war. Um den Vormittag zu retten, haben wir mit „bacon and eggs“ unser erstes amerikanisches Frühstück gegessen. Mit einem vollen Magen ließen sich die Nachrichten besser verdauen.

Die nächsten Stürme seien schon in Anmarsch, hieß es dann, bis 15.00Uhr gebe es ein „Flugfenster.“ „Na toll! Und was ist mit den drei Schülern, die erst um 15.00Uhr fliegen sollten, und nicht schon um 13.00Uhr mitfliegen durften?“ dachte ich. Es war an der Zeit, nochmals tief durchzuatmen und zu handeln. Dieses Mal stand der Pilot zufällig am Schalter und hat mir versichert, sie würden alles Mögliche tun, um uns alle mitzunehmen. Und es hat geklappt. Wir durften alle um 13.00Uhr Chicago verlassen! Am dritten Tag wurden wir dann auch mit unserem Gepäck „wieder vereint“ ...



die ganze Gruppe vor der Schule

In der zweiten Woche besuchten wir den Erzbischof und den Bürgermeister von Louisville, besichtigten die Innenstadt, sowie eine Shopping Mall von Louisville. An die Schule gewöhnte man sich schnell, vor allem, weil die amerikanischen Schüler und Lehrer alle sehr nett und hilfsbereit waren. Ein besonderes Erlebnis war auch der Schulgottesdienst, welchem wir beiwohnen durften. Timm Marshall, 10a

In der 3ten Woche waren wir in Chicago. Besonders beeindruckend in Chicago waren natürlich die hohen Gebäude und die vielen Menschen.

Ich würde jederzeit einen solchen Austausch wiederholen.

Fritz Jolas, 11d

The Family, where I was, was very, very nice. The exchange student, too. The school was very big with a baseball stadium, a football stadium and a swimming pool. There was portable water available which we don't have. The students and the teachers were also very nice...

After 2 weeks, just we Germans went to Chicago, the windy city. Chicago is very, very big and impressive. It was a great time in Chicago. To see a real American big city was very expressive...

All in all, it was a great time in the U.S.A. and I want to visit it and my new friends again!

Patrick Pättsch, 10b



am Lake Michigan

Zuerst möchte ich sagen, dass es ein super Austausch war und ich jederzeit wieder mitgehen würde. Die ganzen drei Wochen waren toll und haben Spaß gemacht. Auch wenn der Start mit der Übernachtung am Flughafen in Chicago nicht so lief wie geplant, was auch einmal etwas Besonderes war... Mein Austauschbruder und auch seine zwei kleinen Brüder waren cool und wir haben viel zusammen gemacht.

Besonders hat mir der Ausflug mit der ganzen Familie in einen Abenteuerpark gefallen. Außerdem hat die Familie sich bemüht, mir viele typisch amerikanische Sachen zu zeigen und ich habe viel von der Region gesehen und viel über die amerikanische Lebensweise gelernt. So konnten sie mich auch von ihrem amerikanischen Essen überzeugen, auch wenn es nicht wirklich gesund war.

Frederic Ralsler, 11c



Übernachtung am Flughafen

Prejudice,

This is too often the only thing people know about a country they have never visited.

For example the USA, what do we think of, when we hear the name "United States of America"?

I thought of fat people, fast food, big cars, football, Bush, waste of energy and the US army, but I was never quite sure, if these characteristics really described the USA.

And so I decided to get an idea of the true America and participated in the exchange to Louisville.

... Once I arrived in Louisville, I got to know my very kind host brother Charles. We went by car to his home and the first prejudice was affirmed; big cars and big houses!...

I had two wonderful weeks in Louisville and a lot of prejudices weren't affirmed, such as most of the Americans I got to know were athletic, open-minded and very friendly. Also Charles' mother cooked and there wasn't fast-food all the time. On the other hand it's true that everything is bigger in the USA and that the Americans have to learn how to save energy. On Saturday, 09/08/07, we departed to Chicago. We said good-bye and left these really nice people and partially good friends...

So Mrs. Eichler made a great plan for the week, which included for example the visit to the Sears Tower, to the Shedd Aquarium, the Chicago Symphony Orchestra, the museum of Science and Technology, a sight-seeing tour on a boat...and in the afternoon we had time to go shopping or to relax on the beach.

This week was also very impressive and a lot of fun and I don't regret any second I spent in the USA...

And at last visiting another country is the best way to learn its language and to get a better understanding of its culture.

In my case, I made a lot of new experiences I don't want to miss anymore and I guess that it's very important that there are people like Mrs. Eichler who are so committed and make exchanges like this great one possible.

Alexander Gemmer, Stufe 13



Zweiter Schulanfang

...der neuen Fünftklässler am JKG Weil der Stadt.

Auf neuen Wegen in die neue Schule

„Anfangs war ich eher skeptisch und hätte einen schnelleren „Schulalltag“ bevorzugt, ich habe aber schnell gemerkt, dass sich diese Woche sehr schnell durch ein gutes Wir-Gefühl bezahlt macht! Danke ♥.“

So die Rückmeldung eines Elternteils unserer neuen Fünftklässler auf dem Evaluationsbogen zum Neuen Start unter der Rubrik „Was ich noch zu sagen hätte, aber leider nicht gefragt wurde“.

Diese Aussage beschreibt kurz und bündig, aber dennoch sehr treffend die Gefühlslage wie auch die Ziele

der Kolleginnen und Kollegen, die sich Ende des Schuljahres 2006/2007 unter der Federführung von Herrn Bier

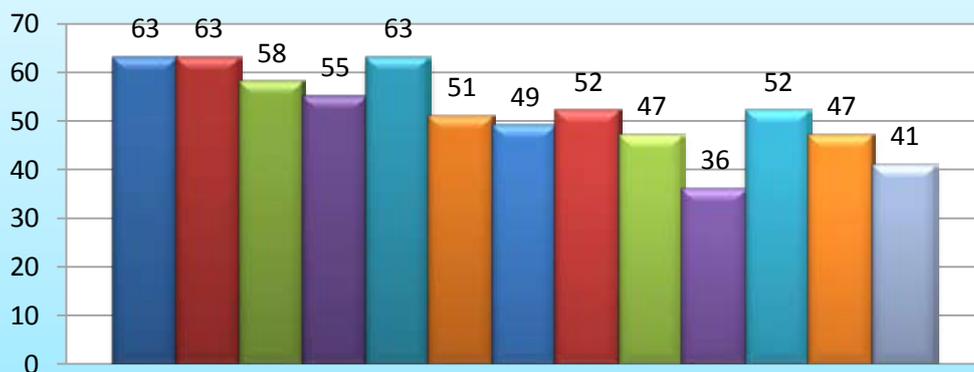
die Aufgabe stellten, den zweiten Schulanfang neu zu denken, da Veränderungen in Schule und Gesellschaft es vernünftiger erschienen ließen, die zweite Einschulung anders zu gestalten.

Skepsis entstand deswegen, weil sich die neuen Klassenlehrer-Teams – Judith Baiker & Berthold Hotz, Iris Oppermann & Helmut Bier und Claudia Winter-Baker



erstes Kennenlernen

Welche Teile des "Neuen Starts" sollten beibehalten werden?



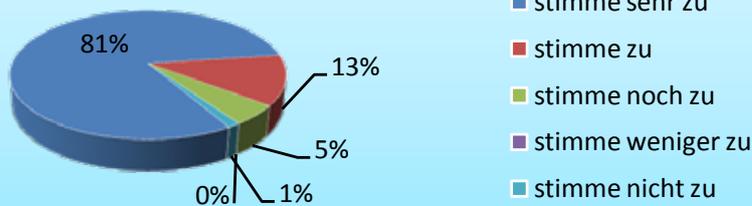
- Klassenlehrerstunde am Montag
- Elternstunde am Montag
- Schulhausrallye
- Englischvormittag (Dienstag)
- Einführung in den Computerraum
- Einführung in Word
- Singen englischer Lieder
- Denksportaufgaben in Mathe
- Heckengäuführung
- Eltern-Schüler-Hocketse
- Lesenacht mit Übernachtung
- Schulraumgestaltung
- Gottesdienst

& Katharina Knecht nicht sicher waren, ob das „Abenteuer“ gelingen würde, aber das gemeinsame Ziel, das Wir-Gefühl der neuen Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, ließ sie schnell die anfänglichen Bedenken und Zweifel vergessen. Alle Aktivitäten dieser

Nach dem intensiven Miteinander sollten die jungen Menschen an den folgenden Tagen, Mittwoch und Donnerstag, schon einmal einen Vorgesmack auf gymnasialen Unterricht bekommen, denn auf dem Tagesplan stand die Einweisung in den Com-

den Keplersaal herum, stimmten wir uns gemeinsam - Eltern, Lehrer und Schüler - auf den Höhepunkt unserer Projektwoche, die Lesenacht mit anschließender gemeinsamer Übernachtung von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern im Schulhaus ein - eine weitere Möglichkeit, einander kennen zu lernen.

Ich fand es gut, dass in der ersten Woche nicht gleich nach Stundenplan gearbeitet wurde



Woche sollten unter dem Motto „Kennen lernen“ stehen.

Am Montagnachmittag trafen die Eltern mit ihren Kindern im JKG ein, um die Lehrerinnen und Lehrer, in deren Obhut sie ihren Sprössling gegeben hatten, in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen, während die Primaner die neue Hei-

puterraum, erste Schritte in WORD, Matheknobeilen und Singen und Erarbeiten von englischen Liedern im Musikunterricht. Im Fach „Lernen lernen“ wurde damit begonnen, die Grundlagen für erfolgreiches Arbeiten zu legen (Selbstorganisation), im Programm Lions-Quest (ein Programm zur Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls) das erste Kapitel „Ich und

Gestärkt durch ein sparsames Frühstück machten sich die Neuen auf den Weg zur Kirche Peter und Paul, um in einem Gottesdienst mit den anderen Fünftklässlern der Weil der Städter Schulen die Schulzeit gemeinsam zu beginnen.

Zeichen der Ermüdung waren Lehrern und Schülern bei der Rückkehr auf dem Galgenberg ins Gesicht geschrieben, trotzdem mussten alle noch mal ran. Die WORD-Kenntnisse wurden perfektioniert und jede Klasse begann damit, ihr Zimmer zu gestalten: Bus (5a), Schiff (5b) und Baum (5c) mit den Fotos der Klassengemeinschaft symbolisieren den Zusammenhalt der Lernenden.

Es hat allen Spaß gemacht und alle haben etwas gelernt. Es bleibt die Erinnerung an eine anstrengende und gewinnbringende Schulwoche.

Unser Dank geht an alle, die diesen Neuen Start möglich gemacht haben. Frau Rupert, die mit ihrem Team all unsere Bitten, so spät sie auch kamen, erfüllte, den Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Sack und Herrn Thürsam, die nicht müde wurden uns auf unserem Weg zu bestärken und zu fördern, den Eltern der Klassenstufe 6 für ihre Kuchenspenden und Hilfe am Montagnachmittag, Herrn Biemel fürs tatkräftige Zupacken, Herrn Dr. Bayer, der uns diese Projekt zutraute und uns vertraute, dem Kollegium, das uns gewähren ließ, den Kolleginnen und Kollegen, die die erste Woche mitgestaltet haben, der SMV, die mit unseren Schülern durch das Schulhaus raste, ihren Eltern, die in so großer Zahl unseren Einladungen gefolgt sind und nicht zuletzt unseren Schülerinnen und Schülern, die so engagiert und aufmerksam mitgemacht haben.
Helmut Bier



mat, JKG, unter der Anleitung der SMV bei einer Schulhausrallye eroberten. Am Dienstag kamen sich bei einem gemeinsamen Frühstück in englischer Sprache – zumindest teilweise – Schüler und Lehrer näher. Die Kinder gewöhnten sich schnell an die neuen Stimmen und die Lehrer waren beeindruckt von den Sprachkenntnissen der nun ehemaligen Grundschüler. Nebenbei bemerkt, diese Schülerinnen und Schüler waren die ersten, die bei diesem Frühstück unsere neue Mensa offiziell nutzen durften.

meine (neue) Gruppe“ aufgeschlagen und die Schülerbücherei wurde besucht.

Jetzt konnte man doch nichts mehr Neues kennen lernen! Weit gefehlt. Die äußerst kundigen Führerinnen und Führer vom Plenum Heckengäu (NABU) machten den Schülern, jetzt wo sie ihre Lernwelt erlebt hatten, die unmittelbare Umgebung der neuen Schule sicht-, tast und fühlbar.

Bei der anschließenden Fünfer-Hocketse am Donnerstagabend in um

Die Ergebnisse der Evaluation, die hier teilweise veröffentlicht sind und komplett auf unsere Schulwebsite gestellt werden, ermutigen uns, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen.

BE/WB

Die Einweihung der neuen Mensa (Kepler-Saal)

Am 29. September 2007 war es endlich soweit. Mit 80 Gästen, darunter vier Landtagsabgeordneten, Herrn Dr. Schweizer vom Regierungspräsidium, den Architekten, dem stellvertretenden Bürgermeister Herrn Kadasch, dem Amtsleiter Herrn Gaiser, sowie zahlreichen Gemeinderäten der Stadt, Herrn Prof. Fischer von der Kepler-Gesellschaft, Herrn Faber, unseren ehemaligen Schulleiter und hartnäckigen Wegbereiter der Mensa, Schulleiterkollegen der umliegenden Schulen und Vertretungen von Lehrern, Eltern und Schülern unserer Schule konnte die Schlüsselübergabe erfolgen: „Die Schlüsselgewalt gebe ich gerne an den neuen Hausherrn weiter“, meinte Herr Kadasch an Herrn Dr. Bayer gewandt, und wünschte eine gute Zeit mit dem neuen Gebäude.



Herr Dr. Bayer mit dem Initiator der Mensa Herr Faber

Nach dieser offiziellen Einweihung am Morgen durch die Stadt mit abwechslungsreichen Grußworten, stimmungsvoller musikalischer Umrahmung durch das 40-köpfige „Projektorchester“ unter Leitung von Herrn Koreng und dem anschließenden Mittagessen an herbstlich dekorierten Tischen, „eroberte“ mittags die Schulgemeinschaft das neue Gebäude. Trotz vielfältiger Veranstaltungen in Weil der Stadt an diesem Samstag tummelten sich zahlreiche Gäste im Kepler-Saal bei den Vorführungen und im Schulgebäude bei den Ausstellungen und bei Kaffee und Kuchen. Aufgrund der vielfältigen Hilfe durch Eltern, Mensa-Team, Vesperverkauf und SMV, der engagierten Mitwirkung von Lehrern und Schülern sowie Hausmeistern und Sekretärinnen wurde das Fest ein voller Erfolg. Vielen Dank!

WB



Interessierte Besucher bei den Ausstellungen von Kunst und Astronomie



Café „Pausenhalle“



Herr Krizan moderiert am Nachmittag

Vesperverkauf und Mensa

– die kulinarische Versorgung an unserer Schule

In ausgelassener Stimmung trafen sich am 11. Oktober 2007 Mitglieder des Vesperverkaufs und des Mensa-Teams in der Mensa. Grund zum Anstoßen gab es genug: Der Vesperverkauf hatte bei der Mensa-Einweihung am 29. September den Kuchenverkauf organisiert und durchgeführt. Aufgrund der großen Bereitschaft zum Kuchen spenden seitens der Eltern und aufgrund des regen Interesses am „Pausenhallen-Café“ konnten 572€ eingenommen werden. Diese stolze Summe spendete nun der Vesperverkauf dem Mensa-Team.

Frau Rupert bedankte sich überschwänglich für die Spende, die gut gebraucht werden könne für die weitere Ausstattung in der Küche.

Beide Standbeine unserer kulinarischen Versorgung an der Schule sind mittlerweile nicht mehr wegzudenken, die Angebote vom VVK und in der Mensa werden sehr gut angenommen, wie im gemeinsamen Gespräch festgestellt wurde. Es ist zu hoffen, dass dieses große Engagement und Interesse auf Seiten der Eltern an unserer Schule weiterhin anhält, vielleicht sogar noch gesteigert werden kann!

Liebe Eltern, nach zwei Jahren stabiler Preise wurde uns das Essen durch den Lieferanten erhöht. Um den Essenspreis von 3,00 Euro beibehalten zu können, erhöhen wir deshalb den Preis für den Fleischkäswec auf 1,80 Euro, für das Tomaten-Mozzarella-Brötchen auf 0,60 Euro, für die Milch auf 0,70 Euro und den Riegel auf 0,60 Euro.

Wir hoffen, damit den Preisanstieg auffangen zu können. Falls uns dies nicht gelingt, müssen wir gegebenenfalls über eine Erhöhung des Essenspreises nachdenken. Wir hoffen auf Ihr Vertrauen und Ihr Verständnis bzgl. dieser Maßnahme. Vielen Dank! Gerda Rupert



Spendenübergabe

Auch unsere Schulmensa ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens und trägt dazu bei, dass sich unsere Kinder (und auch die restliche Schulgemeinschaft) in der Schule wohl fühlen. Sie hat von Montag bis Donnerstag von 10:30Uhr bis 14:00Uhr geöffnet. Unser Mensateam wird von Frau Gerda Rupert, mit einer halben Stelle bei der Stadt Weil der Stadt ange stellt, geleitet. Frau Rupert kümmert sich u. a. um die Einkäufe, den Speiseplan, den reibungslosen Ablauf in der Küche, ist Ansprechpartner für die Lieferanten und hat immer ein offenes Ohr für die Wünsche unserer Kinder.

WB

„Ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Angebot ist uns wichtig.

84 engagierte Mütter/Väter kümmern sich im letzten Schuljahr um das leibliche Wohl unserer Kinder. Unsere Arbeit zeichnet sich durch eine angenehme Atmosphäre, gute Zusammenarbeit und viel Spaß aus.

Aufgrund der natürlichen Fluktuation ist unser Mensateam jedes Jahr auf neu hinzu kommende Kräfte angewiesen. Als kleines Dankeschön stehen den Mitgliedern des Mensateams die Produkte unserer neuen Kaffeemaschine kostenlos zur Verfügung.“
Gerda Rupert

Ansprechpartner für das Mensa-Team sind Frau Michaela Kucklick, Tel. 07033/8618 (E-Mail kucklick@gmx.net) und Frau Gerda Rupert, Tel. 07033/528752 (E-Mail gerda.rupert@gmx.de).

Näheres zum Vesperverkauf und Anmeldung bei Frau Beatrice Hauber, Tel. 07033/32801 (E-Mail kh-haub@aol.com) und bei Frau Sibylle Kallenberger, Tel. 07033/80288 (E-Mail mail@as-kallenberger.de)

Besuchen Sie uns auch auf der Schul-Website www.jkgweil.de

Essensvorbereitung in der Mensa



Der Vesperversauf (VVK) ist eine Einrichtung, die schon seit vielen Jahren an unserer Schule besteht. Von Montag bis Freitag wandern täglich an die 200 Stück Backwaren, von der Brezel



das Organisationsteam vom VVK

über Laugencroissants bis zu diversen belegten Brötchen, Joghurt-Drinks, Müsliriegel sowie Obst und Getränke in die Mägen hungriger Schüler und Lehrer. Dabei wird sehr viel Wert auf ein gesundes Vesper gelegt: Ein guter Teil der Brötchen wird lecker mit frischem Salat, diverser Rohkost, Frischkäse, Käse und Wurst belegt.

Die Backwaren werden bereits morgens ab 8.00 Uhr von jeweils 3 ehrenamtlich tätigen Müttern (selten haben wir auch einmal einen Vater in unseren Reihen) vorbereitet, die zuvor schon zuhause den knackigen Salat und das frische Gemüse geputzt und geschnitten haben.

Der Verkauf erfolgt dann in der großen Pause um 9.15 Uhr: Da werden die Mütter ganz schön gefordert, da der Andrang recht groß ist...und trotzdem betonen alle in gemütlicher Runde, etwa beim Sommerfest oder beim gemeinsamen Weihnachtsessen, dass ihnen dieser Einsatz sehr viel Freude macht!

Beatrice Hauber

Catch a star



Mützen-Gewinn

Dabei gibt es verschiedene Schwierigkeitsgrade. Unter den Einsendern werden Preise verlost und alle bekommen eine Urkunde. Auf diesem Bild freuen sich die Teilnehmer über ihre Urkunden. Wie hier zu sehen ist, hat ein Team Mützen gewonnen, die mit dem Emblem der ESA versehen sind.

Die europäische Weltraumorganisation ESA schreibt jährlich den Wettbewerb Catch a Star aus, bei dem Schüler ein astronomisches Objekt ihrer Wahl in Wort und Bild beschreiben.



Astrowettbewerbsgewinner

Bei der Deutschen SchülerAkademie

Am 23.07.2007 fanden sich 20 Oberstufenschüler aus ganz Deutschland zur „Naturwissenschaftlichen Sommerakademie der BASF“ in der Zentrale des weltgrößten Chemiekonzerns BASF in Ludwigshafen ein. Die nächsten 17 Tage sollten wir die Möglichkeit haben, unter dem Thema „Innovation und Forschung für die Zukunft“ das Handeln eines Global Players näher kennen zu lernen und selbst in den zukunftsweisenden Technologiebereichen zu forschen.

Schon die Begrüßung fiel gewaltig aus, da wir - nach dem Einchecken im

5-Sterne Business Hotel – zu einem „kleinen Kennenlern -Imbiss“ geladen wurden, der sich als ein Buffet herausstellte, das eine ganze Kompanie hätte verköstigen können.

Anschließend bekamen wir durch Prof. Dr. Dieter Jahn einen Überblick über die Forschung der BASF, die zu einem wichtigen Element in unserer Sommerakademie werden sollte.

Das straffe Programm beinhaltete meist - über den Vormittag verteilt - verschiedene Vorträge und anschließende Diskussionsrunden über Themen wie Gentechnologie, Funktionale Polymere

bis zu Öko-Effizienz-Analyse und „Sustainable Development“ (nachhaltige Entwicklung). Die äußerst kompetenten Referenten hatten teilweise in Oxford, Stanford oder auch Princeton studiert, weshalb dann einige der Vorträge auf Englisch gehalten wurden.

Der Mittag und Abend bestand unter anderem aus Besuchen in den Forschungslabors der BASF, wo wir die Möglichkeit hatten, reale Forschung zu erleben, neue Produkte und Patente vor der Marktreife kennen zu lernen, sowie mit den Wissenschaftlern selbst über Chancen und Perspektiven in ih-

ren jeweiligen Bereichen zu diskutieren. Des Weiteren experimentierten wir auch selbst auf zukunftsweisenden Gebieten, wie z.B. der Pflanzen-Biotechnologie.

Abgerundet wurde das Programm durch Besichtigungen zahlreicher Fabriken auf dem Werksgelände, einem Rhetorik- und Argumentationstraining, verschiedenen Teamaufgaben und vieles mehr.

Nach soviel Arbeit durften wir auch entspannen, wozu die abendlichen Fünf- Gänge- Menüs in verschiedenen Restaurants, sowie die Ausflüge z.B. nach Straßburg und Heidelberg oder zum BASF- eigenen Badensee recht dienlich waren, Disco-Touren rundeten unter anderem das Programm ab....

Insgesamt war die Zeit bei BASF für mich sehr interessant, bot eine gute Mischung aus Informationen, Perspektiven, Einblicke in das Handeln eines Weltkonzerns sowie viele amüsante Elemente. Vor allem der Kontakt mit den anderen Jugendlichen aus ganz Deutschland war äußerst interessant, da sich auch außerhalb des Programms spannende Diskussionen auf hohem Niveau entwickeln konnten. Auch das kurze Treffen mit dem Vorstandsvorsitzenden der BASF-AG, Jürgen Hambrecht,



„Johannes zur Unterbringung:

„Um 7 Uhr war Wecken - durch den exklusiven weiblichen Roomservice, dann das Einnehmen des Frühstücks in der Frühstücks lounge mit edlem Ambiente, in der auch schon Gerhard Schröder speiste. So kann man insgesamt die Unterbringung - ich verweise auf 18 verschiedene zur Verfügung stehende Kopfkissensorten - und die Verköstigung durch die BASF mit dem Wort „deluxe“ ganz gut beschreiben.“



hat mich sehr beeindruckt. Deshalb blicke ich mit Vorfreude auf das Nachtreffen im Frühjahr 2009.

Johannes Ratajczak/WB

PS:

Wegen des chronischen Engpasses an naturwissenschaftlichen Lehrkräften am JKG muss sich Herr Krabbe zu hundert Prozent auf den Kernunterricht konzentrieren und hat somit leider keine Kapazitäten für die Chemie-AG frei. Auch wenn ich gerne wieder stellvertretender AG-Leiter gewesen wäre. Schade eigentlich.

Umfrage Schulnachrichten

Noch im letzten Schuljahr haben wir eine Umfrage zu den Schulnachrichten durchgeführt.

Der Rücklauf war sehr erfreulich: insgesamt erhielten wir 752 ausgefüllte Fragebögen, davon stammen 479 (= 63%) von den Schülern aller Jahrgangsstufen (Grafik 1).

Besonders positiv zu vermerken ist, dass die Schulnachrichten dort, wo sie ihre Adressaten erreichen, mit großem Interesse gelesen werden. Über zwei Drittel der Befragten gaben an, die



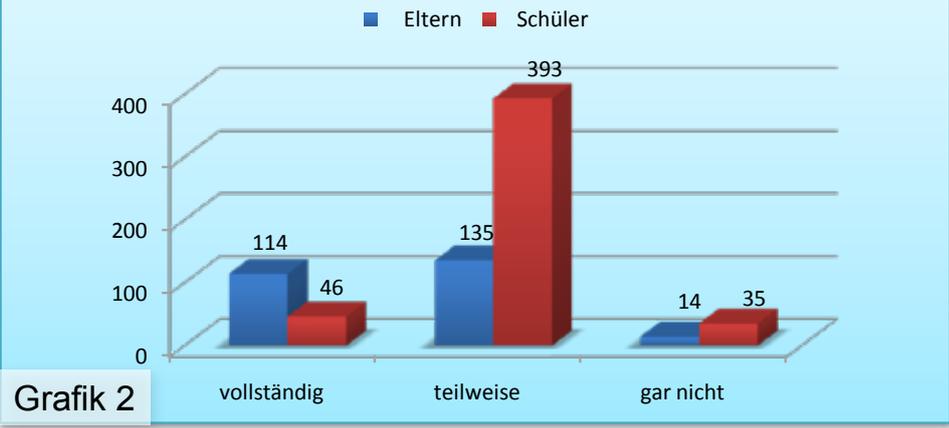
Schulnachrichten zumindest teilweise zu lesen, und auf immerhin einem Fünftel aller Bögen wurde angekreuzt dass unsere Mitteilungen vollständig (!) gelesen werden (Grafik 2).

Offenbar gibt es einige Eltern, die die Schulnachrichten nicht lesen. Dies liegt auch daran, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler die Schulnachrichten ihren Eltern weitergeben.

Bei den Themen liegen die allgemeinen Mitteilungen, die Veranstaltungsberichte sowie unsere terminlichen Hinweise an der Spit-

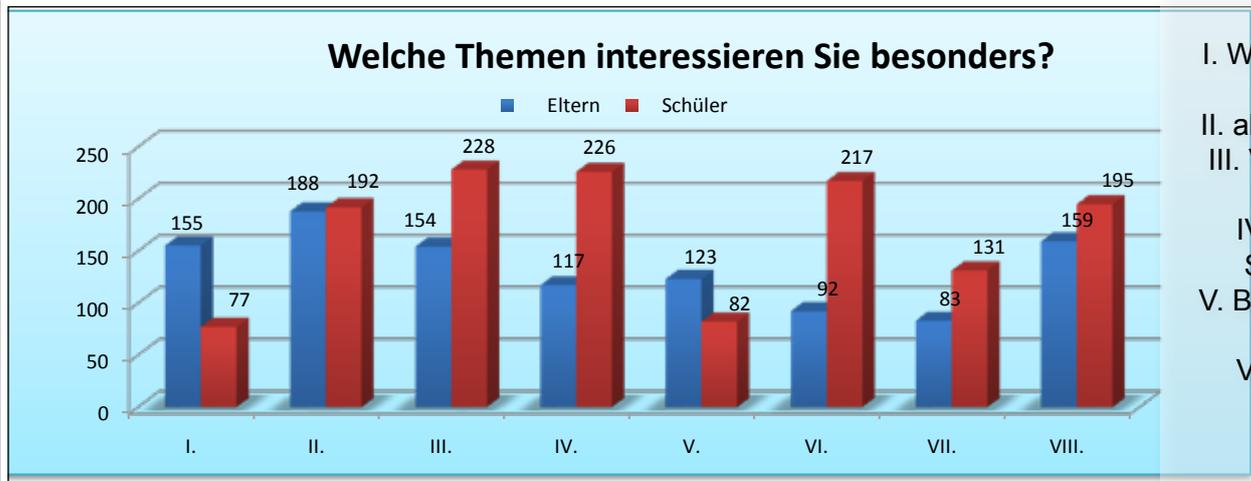
ze der Beliebtheitskala. Während über die Hälfte aller Eltern besonderes Interesse für die Worte des Schulleiters bekunden, sind dies auf Schülerseite nur 6%. Deren Herz schlägt hingegen für die Berichte über Schullandheime (47%) und Wettbewerbe (45%). Weit auseinander gehen die Meinungen über die Berichte aus den AGs: Während 46% aller Eltern angeben, sich für dieses Thema besonders zu interessieren, sind es auf Schülerseite gerade mal 17%. Übereinstimmung herrscht jedoch wieder in Bezug auf die SMV: Nur jeweils ein Drittel aller Eltern und Schüler bekunden ein gesteigertes Informationsbedürfnis über die

Wie intensiv lesen Sie die Schulnachrichten?



Grafik 2

Welche Themen interessieren Sie besonders?



Grafik 3

- I. Worte des Schulleiters
- II. allg. Mitteilungen
- III. Veranstaltungsberichte
- IV. Berichte über Schullandheime
- V. Berichte aus den AGs
- VI. Wettbewerbe
- VII. SMV
- VIII. Termine

Arbeit der Schülermitverwaltung (Grafik 3).

Im Großen und Ganzen ist festzustellen, dass wir mit unserem Themenspektrum den Wünschen unserer Leserschaft gerecht werden und wir am inhaltlichen Konzept kaum etwas ändern müssen. Wohl deshalb ist auch von der Möglichkeit, eigene Themenwünsche zu formulieren, weder auf Eltern- noch auf Schülerseite nennenswert Gebrauch gemacht worden.

Auch in punkto Aufmachung und Gestaltung herrscht Zufriedenheit. Zwei Drittel aller Eltern geben an, dass unser jetziges Layout „genau richtig“ sei, bei den Schülern ist nur ein Drittel dieser Meinung: 24% aller Kinder und Jugendlichen wünschen sich mehr Fotos. (Grafik 4a & 4b)

Wir arbeiten ständig daran, den Interessen unserer Leserschaft entgegen zu kommen. Vielen Dank an alle, die sich aktiv an dieser Umfrage beteiligt haben.

FE / BY

Wie ist die Aufmachung und Gestaltung?



Grafik 4a: Schülerinnen und Schüler

Wie finden Sie die Aufmachung und Gestaltung?



Grafik 4b: Eltern

CAE – Cambridge Certificate of Advanced English



Wir freuen uns darüber, dass In der letzten prüfungsrunde, die im Frühjahr war, alle die Prüfung bestanden hatten. Manche hatten sogar die besten Noten erzielt und dürfen ein Jahr Englischunterricht an der Uni überspringen. Der Unterricht findet jeden Freitag von 16.00h bis 17.30h statt. Zur Zeit sind es etwa 35 Schülerinnen und Schüler der 12. und 13. Klasse, die sich auf die Prüfungen vorbereiten. Die mei-

sten von ihnen wollen die schriftlichen Prüfungen wieder im Mai schreiben und die mündlichen Prüfungen im Juni machen, ein paar wollen evtl. im Dezember mitschreiben. Wir kommen gut voran und ich freue mich über die rege Beteiligung! Krista Eichler

Mathematik - AG

Die Mathematik -AG wendet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7, die gerne mathematische Probleme lösen. Sie findet montags in der 9. und 10. Stunde im Physiksaal 1 statt.

In diesem Schuljahr lautet das Schwerpunktthema Diophantische Gleichungen. Dabei geht es darum, wie man ganzzahlige Lösungen von Gleichungen finden kann. Außerdem werden die Angebote des Schülerzirkels des mathematischen Instituts der Universität Stuttgart bearbeitet. Eine Knobelaufgabe dient als Aufwärmer.

Es können noch weitere interessierte Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Auf euch freut sich Frau Bätzner-Zehender!



DELF 2008

Grund zur Freude gab es für die 11 Schülerinnen und Schüler, die im vergangenen Schuljahr die DELF – Prüfung abgelegt haben. Alle haben mit gutem bis sehr gutem Ergebnis bestanden und werden demnächst ihr Diplom entgegen nehmen können: Félicitations!

Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder zwei Prüfungstermine. Im Januar und Juni 2008 haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Französischkenntnisse nachzuweisen. Angesprochen werden sollen insbesondere diejenigen, die Französisch abwählen oder das allgemein bildende Gymnasium nach Klasse 10 verlassen möchten.

„DELF“ („Diplôme d'études de la langue française) ist die einzige weltweit anerkannte Zertifizierung, die vom französischen Erziehungsministerium vergeben wird und die dem europäischen Referenzrahmen für Sprachen entspricht. Anmelden können sich alle Interessenten ab sofort bei Frau Lebzelter-Drocur.

Die Artenschutz-AG

...findet nach Absprache statt, da die Schüler unter der Woche bis einschließlich Donnerstag viel Nachmittagunterricht haben.

Wir arbeiten zur Zeit wieder auf den Streuobstwiesen. Termin ist deshalb meistens freitags am Nachmittag ca. 2 Stunden, aber auch mal an einem Wochenende, abhängig von den Landschaftspflegearbeiten, die gerade anstehen. Wir freuen uns, dass nach dem Besuch der Staatssekretärin im Juli wieder neue Mitglieder zu uns gestoßen sind, vor allem aus den 5. und 6. Klassen. Gerne können jederzeit weitere Schülerinnen und Schüler hinzukommen. Tina Hahl

Austausch mit England und Amerika

Unser langjähriger England-Austausch mit unserer Partner-Schule in Midsomer Norton findet auch dieses Jahr wieder statt. Im März werden wir in England sein und im Juni kommen unsere Partner zu uns. Das Interesse war vor allem bei den Mädchen sehr groß, die Jungen reagierten zurückhaltend. Um möglichst viele Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8 mitnehmen zu



können, werden wir nun versuchen, 3 bis 4 in Gastfamilien (gegen ein Entgelt von £ 75) unterzubringen. Das Auswahlverfahren läuft. Die Ausflüge nach Bath, Bristol und Cardiff sind schon fest im Programm! Frau Reins und Frau Novak

freuen sich auf den Besuch in England.



Seit diesem Schuljahr haben wir die große Chance, in jedem Jahr einen Amerika-Austausch anzubieten. Bei dem dreiwöchigen Aufenthalt in den USA sind die Schüler zwei Wochen mit ihren Partnern in der Schule und besuchen eine Woche eine andere Stadt.

Nachdem wir dieses Jahr in Louisville/ Kentucky waren, können wir nun wieder nach Ontario Center/New York fliegen.

Glücklicherweise hat sich an unserer Partner-Schule im Staat New York eine neue Kollegin zum Austausch bereit gefunden. Unser Besuch im Herbst 2008 steht schon fest. Die Werbung in den USA läuft, der Termin für den Gegenbesuch ist noch offen. Um dem großen Interesse unserer Schülers gerecht zu werden, hoffen wir auch Hostfamilies zu finden. Helmut Bier



Astronomie -Ecke

Tag der Astronomie am 29.9.2007

Der eindrucksvolle Vortrag über das Leben und Sterben der Sterne von Herrn Prof. Klaus Werner vom Astronomischen Institut der Universität Tübingen im gerade eingeweihten Keplersaal bildete den Höhepunkt des Astronomietages in Weil der Stadt. Zahlreiche Besucher kamen nicht nur zum Vortrag, sondern erfreuten sich auch an den hervorragenden Bildern, die Herr Reimann und Herr Kummutat von der Johannes-Kepler-Sternwarte aus aufgenommen hatten, und widmeten sich den zahlreichen Informationstafeln, den Fernrohren und dem fliegenden Infrarotteleskop SOFIA (Stratosphären Observatorium für Infrarot- Astronomie). Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen in und um den Keplersaal.

BZ



Astronomie-AG

Die Astronomie steht für Schülerinnen und Schüler aller Klassen offen. Sie findet montags von 17.05 bis 18.30 Uhr im Physiksaal 1 statt. Wenn jemand mitmachen möchte, aber montags keine Zeit hat, wird bei genügender Teilnehmerzahl ein weiterer Termin angeboten.

Ziel ist es, die Abläufe am Sternenhimmel kennen zu lernen. Außerdem nehmen wir am Wettbewerb der ESA „Catch a Star 2008“ teil. Wir arbeiten Beiträge für Veranstaltungen rund um die Sternwarte aus und nutzen die Teleskope, wenn es Zeit und Wetter zulässt.

Auf euer Kommen freut sich Hildrun Bätzner-Zehender!

Frankreichaustausch

BREISACH 2008



Das Interesse unserer Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 an einem Austausch mit Frankreich ist so überwältigend, dass wir in diesem Schuljahr mit zwei Gruppen aufbrechen werden – wieder nach Breisach am Rhein zur Drittortbegegnung mit unseren

französischen Partnern aus Lyon und Faremoutiers. Bereits im Februar werden etwa 30 Achtklässler mit Frau Lebz-

ter-Drocur und Herrn Drechsler ein abwechslungsreiches Programm in Breisach absolvieren. Frau Seeger und Herr Krabbe folgen im Juni mit 17 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9, die bisher noch nicht zum Zuge kamen.

Begeistert und motiviert durch so viel Interesse an den Frankreichbegegnungen haben sich die Französischlehrer daran gemacht, eine neue Partnerschule zu suchen. Wie es aussieht mit Erfolg! Zurzeit wird am Zustandekommen eines ständigen Austauschs mit einer Privatschule in Toulouse gearbeitet. – Toulouse, wer denkt da nicht sofort an EADS und Airbus, aber auch südliches „savoir vivre“? Drücken wir den Organisatoren die Daumen, in den nächsten Schulnachrichten erfahren Sie mehr!

LB/WB

Angebote im Ergänzungsbereich

Schuljahr 2007/2008

Arbeitsgemeinschaften	Leiter	Klassenstufe(n)	Zeit	Raum
I. Naturwissenschaften/Informatik				
Roboter-AG	H. Gerisch	KI 10	Fr 13.45 – 15.20 Uhr	Ph I + Ph II
Astronomie-AG	Fr. Bätzner-Z.	KI 5-13	Mo 17.05 – 18.30 Uhr	Ph I
Informatik-AG	H. Siegert	KI 11 KI 11	Mo 15.30 – 17.05 Uhr Mi 13.45 – 15.20 Uhr	201/202 201/202
Artenschutz-AG	Fr. Hahl	KI 5-13	Freitagnachmittag	202
II. Musik				
JKG-Chor	Frau Roser-H.	ab KI 9	Mi 19.30 – 21.00 Uhr	Mu I
Jazzband	H. Noll	ab KI 8	Di 17.30 – 19.00 Uhr	Mu II
III. Theater				
Deutsch Theater-AG	Fr. Thiele-T.	KI 9-12	Do 15.30 – 17.05 Uhr	503
Drama Group	H. Vielhaber	KI 7-13	Do 15.30 – 17.05 Uhr	Medio
IV. Begabtenförderung				
Mathematik	Fr. Bätzner-Z.	KI 7-11	Mo 15.30 – 17.05 Uhr	Ph I
Allgemeine Linguistik und Grammatik	H. Drechsler	KI 10-11	Fr 12.05 – 13.35 Uhr	17
V. Sprachen/Zertifikate				
Chinesisch AG	Fr. Li	KI 8-9	Di 15.30 – 17.00 Uhr	17
DELTA	Fr. Lebzelter-D.	ab KI 10	Mi 12.55 – 13.40 Uhr Beginn nach den Herbstferien	wird noch bekannt gegeben
Cambridge Certificate	Fr. Eichler	KI 11-13	Fr 16.00 – 17.30 Uhr	13
VI. Sport				
Fußball	M. Burkhardt und S. Seidel	ab KI 10	Fr. 13.45 – 15.20 Uhr	Sporth. II
Volleyball	T. Achleitner und C. Wagner	KI 11-13	Fr. 13.45 – 15.20 Uhr	Sporth. III
Basketball	J. Schlatterer und M. Burger	KI 5-13	Fr. 13.45 – 15.20 Uhr	Sporth. I
VII. Sonstige Angebote				
BOGY	H. Wendel	ROS	vgl. Terminplan	

Impressum:

Verantwortliche Personen:
Dr. Rolf Bayer, Claudia Winter-Baker

Unter Mitarbeit von:
Constantin Scholl (Layout, grafische Gestaltung)
Eva Abu-Ghoush und v.a.

Johannes-Kepler-Gymnasium
Max-Caspar-Str. 47
Telefon: +49 (0)7033/6077
Fax: +49 (0)7033/80884
E-Mail: jkgweil@t-online.de
www.jkgweil.de



Hilfe bei grafischer Gestaltung & computertechnischen Problemen

ConstantinScholl@gmail.com

